

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911**

13.8.1911 (No. 223)

# Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Bezugspreis:  
hierfür vom Verlag vier-  
stündlich Mk. 1.60 ein-  
schließlich Erörterungs-  
abgabe in d. Expedition  
monatlich 50 Pfennig.  
Durch die Post zugestellt  
viertel. Mk. 2.22, abgeh.  
am Postschalt. Mk. 1.80.  
Eingelnummer 10 Pfg.

Redaktion u. Expedition:  
Kaiserstraße Nr. 1.

Anzeigen:  
die einseitige Beilage  
oder deren Raum 20 Pfg.  
Reklamezeile 45 Pfennig.  
Rabatt nach Tarif.  
Aufgabezeit:  
größere Anzeigen bis  
spätestens 12 Uhr mit-  
tags, kleinere bis 4 Uhr  
nachmittags.  
Fernsprechanschlüsse:  
Expedition Nr. 203,  
Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Sonntag, den 13. August 1911

108. Jahrgang

Nummer 223

## Amtliche Bekanntmachungen.

Die Umpflasterung der Herrenstraße betreffend.  
Wegen Umpflasterung wird die Herrenstraße zwischen Erbprinzen- und Ständebahnstraße vom 14. August d. J. an für die Dauer der Arbeiten für den Fußverkehrsverkehr polizeilich gesperrt.  
Karlsruhe, den 12. August 1911.

### Großh. Bezirksamt. — Polizeidirektion.

Schweineerkrankung in Linsenheim betreffend.  
Die Rotlaufkrankheit der Schweine in Linsenheim ist erloschen. Die erlassenen Anordnungen werden hiermit zurückgenommen.  
Karlsruhe, den 11. August 1911.

### Großh. Bezirksamt.

Maul- und Klauenseuche betreffend.  
Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in dem Stalle des Landwirts Gottfried Grimm sowie im Gemeindefarrenstall in Blantenloch die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Ueber die Beschäfte ist die Sperre verhängt.  
Ferner wird gemäß § 59 der Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 19. Dezember 1895 angeordnet, daß aus der Gemeinde Blantenloch Vieh (Rindvieh, Schafe, Schweine, Ziegen) nur mit ortspolizeilicher Genehmigung und allein zum Zwecke sofortiger Schlachtung auf Grund eines tierärztlichen Zeugnisses, welches die Seuchenfreiheit der betreffenden Tiere bescheinigt, ausgeführt werden darf.  
Die Bürgermeisterämter des Bezirks haben dies alsbald ortsüblich bekannt zu geben.  
Karlsruhe, den 11. August 1911.

### Großh. Bezirksamt.

In das Genossenschaftsregister wurde zu Band I D.-S. 49 zur Hof-  
stiftungsgenossenschaft der Schuhmacher-Innung, e. G. m. b. H., Karlsruhe,  
eingetragen: In der Generalversammlung vom 17. Juli 1911 wurden  
die §§ 5, 9, 14, 24 und 27 der Statuten geändert. Hiernach beträgt  
insbesondere die höchste Zahl der Gesellschafter: 5.  
Karlsruhe, 10. August 1911.

### Großh. Amtsgericht B. II.

3. Nr. 12 155. T. B. **Aus schreiben.**  
**A. Gestohlen:**  
1. Am 31. v. Mts. im Sonnenbad bei Beiertheim ein schwarzledernes Portemonnaie, Klapperschloß, enthaltend: 70  $\frac{1}{2}$ , eine Abnehmerkarte für das Sonnenbad und eine Radfahrkarte, ausgestellt auf den Namen „Robert Reberer“.  
2. Vom 1. bis 4. ds. Mts. Jähringerstraße 51 ein Paar fast neue schwarze Bogalff-Herrenschmuckschuhe, Größe 45, Lacklappen.  
3. Am 2. ds. Mts. aus dem Hofe Karlstraße 49 ein Fahrrad, Orignier, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, gerade Lenkstange, Freilauf-Nüdttrittbremse, auf dem Vorderrad ein neuer und auf dem Hinterrad ein gefalteter Mantel.  
4. Am 4. ds. Mts. im Sonnenbad bei Beiertheim ein braunledernes Portemonnaie, Druckknopfschloß, auf der Rückseite das Porträt des „Richard Wagner“ und 13  $\frac{1}{2}$  Inhalt.  
5. Am 4. ds. Mts. aus dem Garten Molltestraße 6 für etwa 10  $\frac{1}{2}$  Pfirsiche.  
6. Am 5. ds. Mts. aus dem Hausgang Friedrichsplatz 7 ein vierrädriger Kinderportwagen, Sitz mit braunem Nachsatz überzogen, Griffe stark abgenutzt.  
7. Am 5. ds. Mts. im Friedrichsbad eine silberne Herren-Rem.-Uhr, auf der Innenseite des Rückbedels der Name: „Robert Rehl“ eingraviert.  
8. Am 6. ds. Mts. Goethestraße 23 eine schwarzlederne Handtasche mit 10  $\frac{1}{2}$ .  
9. Am 6. ds. Mts. in der verlängerten Fröbelstraße 3 Möbeltauben, weiße Körper, graue Flügel, braune Flügelspitzen und ein engmaschiges Fischernetz 2 x 2 Meter groß.  
10. Am 6. ds. Mts. in der Wirtschaft zur „Stadt Sedan“, Gottesauerstraße 19, ein gelbledernes Portemonnaie mit etwa 20  $\frac{1}{2}$ .  
11. Am 6. ds. Mts. aus dem Hofe des Hauses Kronenstraße 44 ein Fahrrad, Fabrik-Nr. 63 388, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, vernickelte Speichen, aufwärts gebogene Lenkstange, am Steuerrohr ein Schild mit der Aufschrift: „Wilhelm Selig, Blantenloch“.  
12. Vom 6. auf 7. ds. Mts. aus dem Hofe Kaiserstraße 22 ein Fahrrad, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, abwärts gebogene Lenkstange mit Kortgriffen, Freilauf-Nüdttrittbremse, brauner Sattel, auf dem Hinterrad neuer Mantel.  
13. Am 7. ds. Mts. aus der Restauration 3. Klasse des hiesigen Hauptbahnhofs eine Kartonschachtel, enthaltend: einen schwarzen Frauenrock, ein graugefärbetes Musselinleid mit schwarzem Einsatz, einen blau- und einen graugefärbten, feidenen Damengürtel, eine goldene Brosche mit mehreren grünen Wäldchen, wovon eines fehlt, mit einem ungeschliffenen Diamanten besetzt.  
14. Am 9. ds. Mts. in der Jähringerstraße vor dem Rathausingang ein Fahrrad, „Alder“, schwarzer Rahmenbau, schwarze Felgen, aufwärts gebogene Lenkstange mit Kortgriffen, Freilauf-Nüdttrittbremse, brauner Lederfattel, Hinterrad-Mantel auf der Seite beschädigt.  
15. In der Nacht zum 11. ds. Mts. aus einer Bauhütte in der Boedtsstraße eine fast neue, blau- und graugefärbte Hofe und Bluse, 2 fast neue Leibhürzen, eine blaueleine Hofe, auf dem Bund der Name: „Richard Fahr, Kronenstraße 49“, ein kleiner Nagelhammer, ein altes Taschenmesser, ein Paar schwarzlederne Halbschuhe, 2 Metermaßstäbe mit Federn.

**B. Beschädigt:**  
Am 3. ds. Mts. im Hardtwald in der Nähe der Molltestraße ein Hund, Schnauzer, angehossen, so daß er am nächsten Tage einging.

### C. Verloren:

1. Vom 25. v. Mts. bis 5. ds. Mts. in hiesiger Stadt ein Ehering, 750 und L. Sch., gestempelt und „L. T. 27. Februar 09“ graviert.  
2. Am 30. v. Mts. im Stadtpark ein stark vergoldetes, 1 Zentimeter breites Armband, auf der oberen Fläche schwarze Verzierungen.  
3. Am 31. v. Mts. in einer Droschke ein brauner Gebirgsstock, Bogenriff und lange Spitze; ein dunkelroter Spazierstock mit silbernen Knopf und der Widmung: „Erich J. I. Audi, Wintersemester 19/10/11“; ein schwarzseidener Herren-Regenschirm mit grünlichem Holzgriff.  
4. Am 2. ds. Mts. im Stadtteil Rinkheim ein Paar neue gelblederne Herren-Schnürschuhe mit dunklen Ledersohlen.  
5. Am 5. ds. Mts. entweder im Stadtpark oder in einem Wagen der elektrischen Straßenbahn, ein schwarzlederner Damenschirm, langer, schwarzer Stock mit Silberbeschlag und einer Mechanik zum Zusammenklappen.  
Um sachdienliche Mitteilung bittet:  
Karlsruhe, den 12. August 1911.  
Die Kriminalpolizei.  
M arg., Polizeikommissär.

## Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die andauernde große Hitze wird den Abonnenten des Stadtgartens und den Besitzern von Gartenheben beim Besuch des Gartens verabschiedet von jetzt bis zum 15. September ds. J. nach an den Werktagen von morgens 6 Uhr bis abends 9 Uhr der Eingang durch das Tor in der Giltlingerstraße (beim Tierwärtershaus) gestattet.  
Karlsruhe, den 12. August 1911.

### Der Stadtrat.

Dr. Paul.

Reisend.

## Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.

Die Aufnahme für das Schuljahr 1911/12 findet statt am Dienstag, den 10. Oktober 1911 und zwar für die bisherigen Schüler und Schülerinnen vom 8–9 Uhr, für die Neueintretenden vom 9 Uhr, für Abend Schüler und Schülerinnen abends 8 Uhr.

- I. Allgemeine Abteilung (Kurs einjährig): Vorbildung für späteren Besuch einer Fachabteilung.
- II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für: Architektur, Bildhauerei, Ziselieren, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Musterzeichnen.
- III. Zeichenlehrerabteilung.
- IV. Winterkurs für Dekorationsmaler.
- V. Abendchule (Freihandzeichnen und Modellieren für Gewerbegehilfen).

Abteilungen I, II, III und V für Schüler und Schülerinnen.  
Anmeldung schriftlich mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen bis spätestens 15. September.

Unterrichtsgeld, bei der Aufnahme zu entrichten: für die I, II und III. Abteilung a) Reichsangehörige 60 Mk., b) Ausländer 80 Mk. (für das ganze Schuljahr); für die IV. Abteilung a) 40 Mk., b) 60 Mk.; für die V. Abteilung 20 Mk. (ganzes Schuljahr). Eintrittsgeld für Neueintretende bei Abt. I bis IV 10 Mk. Programme und Anmeldebogen gratis.

## Großh. Kunstgewerbeschule Karlsruhe

Beginn des Schuljahres 1911/12 Dienstag, 10. Okt. 1911

- I. Allgemeine Abteilung (Vorbildung für II. Abt. 1. Jahr);
- II. Fachabteilungen (mit Lehrwerkstätten) für: Architektur, Bildhauerei, Ziselieren, Dekorationsmalen, Glasmalen, Keramik, Musterzeichnen;
- III. Zeichenlehrerabteilung;
- IV. Winterkurs für Dekorationsmaler;
- V. Abendchule (für Gewerbegehilfen). Abt. I, II, III und V für Schüler und Schülerinnen. Anmeldung schriftl. bis 15. September mit von der Direktion zu beziehenden Anmeldebogen. Prospekt gratis.

## Dankagung.

Durch letztwillige Verfügung der  $\frac{1}{2}$  Kränlein Marie Roth hier ist unserer Stiftung ein Legat von 200 Mark gefallen, was wir mit dem Ausdruck des Dankes für die reiche Gabe zum ehrenden Andenken an die Verstorbene zur öffentlichen Kenntnis bringen.  
Karlsruhe, 8. August 1911.

Der Verwaltungsrat der Karl-Friedrich-Verpold-u. Sofien-Stiftung.

## Großh. Konservatorium für Musik Karlsruhe,

zugleich Theaterschule (Opern- und Schauspielschule).

Unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise von Baden.

### Beginn des neuen Schuljahres am 15. September 1911.

Der Unterricht erstreckt sich über alle Zweige der Musik und der Schauspielkunst und wird in deutscher, englischer, französischer und italienischer Sprache erteilt.  
Am Winterhalbjahr von Mitte Oktober bis Ostern Vorträge über Musik-, Literatur- und Kunstgeschichte, Philosophie und Kurse für christliche Gymnasial-, Methode G. Jaques-Dalcroze.

Zur Aufnahme in die Vorbereitungsklassen sind musikalische Vorkenntnisse nicht erforderlich.  
Ansprüche sind mindestens 2 Monate vorher anzugeben.  
Die Statuten des Großh. Konservatoriums, die den Unterrichtsplan und alle Angaben über die Aufnahmebedingungen und das Schulgeld enthalten, sind kostenfrei zu beziehen durch die Direktion, durch die Hofmusikalienhandlungen von Friedrich Doert und Hugo Kunz, die Musikalienhandlungen von Fritz Müller und Franz Tafel (vorm. Hans Schmidt), durch die Herren Hofpianosofortfabrikanten Ludwig Schweigert und Heinrich Maurer, die Pianofortehandlung von Jakob Kunz und bei Hofinstrumentenmacher Johann Pabelwet in Karlsruhe.

Anmeldungen sind bis 9. September schriftlich, von da an schriftlich oder mündlich zu richten an den Direktor  
Hofrat Professor Heinrich Ordenstein, Sofienstraße 35.  
Sprechstunden in der Zeit vom 9. bis 15. September täglich — außer Sonntags — von 10 bis 12 und 3 bis 5 Uhr.

## Stenographie

### Montag, den 14. August beginnen wir mit einem Anfängerkurs für Damen und Herren

in Stenographie nach Gabelberger und Stolze-Schrey mit dem Bemerkten, daß der Unterricht gründlich erteilt und in kürzester Zeit (ca. 80–100 Silben) ein vorzügliches Resultat erzielt wird.

Schön schreiben, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenschriften (25 erstkl. Maschinen), Korrespondenz, kaufm. Rechnen, Konto-Korrent-  
lehre, Bank- und Börsenwesen, Geographie, Beschäftigung, Kontorarbeiten, Handschrift u., Deutsch, Englisch, Französisch, Latein und Griechisch.

Vollständige Ausbildung für den kaufmännischen Beruf.

### Tages- und Abend-Kurse.

Answärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermäßigung, auch sind wir für gute, preiswerte Pension besorgt.  
Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch die

Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“,  
Karlsruhe, Kaiserstraße 113 (Ecke Adlerstraße). ♦ Telefon 2018. ♦

## Institut Secht,

Kriegstraße 100.

Wiederbeginn des Unterrichts (Repetitionskurse) **Donnerstag, den 17. August, vormittags 7 Uhr.** Neueintretende Schüler können Aufnahme finden.

## THE BERLITZ SCHOOL OF LANGUAGES

Nach der BERLITZ-METHODE hört, spricht und schreibt der Schüler nur die Sprache, die er erlernen will.  
ENGLISCH  
FRANZÖSISCH  
ITALIENISCH  
SPANISCH  
RUSSISCH.  
Hiesige Adresse:  
Kaiserstrasse 132.      Telefon 1666.

## Musik-Institut Kahn.

### Post'sches Conservatorium,

Waldhornstrasse 8.

Beginn des neuen Schuljahres den 2. und 15. September.  
Der Unterricht erstreckt sich auf alle in die Musik einschlagende Fächer, für Anfänger sind keine Vorkenntnisse nötig.  
Honorar für Anfänger von Mk. 6.— monatlich an.  
Hervorragende Gelegenheit von Anfang an einen gediegenen, wirklich künstlerischen Unterricht zu erhalten.  
Prospekte in allen Musikalienhandlungen gratis.  
Anmeldungen werden vom 30. August ab täglich entgegengenommen bei

**Direktor Hermann Post,**  
Waldhornstrasse 8.

### Frühobst-Versteigerung.

Montag, den 14. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, wird der Frühobst-ertrag der hiesigen Domäne, bestehend in Äpfeln, Birnen und Büchler Frühweischgen, losweise versteigert. Zusammenkunft am Eingangstor bei der Schaffsmeier.

Großh. Entsverwaltung Scheibenhart.

### Kindfaren-Versteigerung.

Die Gemeinde Linsenheim versteigert am **Dienstag, den 15. ds. Mts., nachmittags 1/2 3 Uhr,** auf dem Rathaus einen 15 Monate alten Kindfaren, mozt Liebhaber ein-tabel.

Der Gemeinderat, Schneider, Bürgermeister.

# Kapitalien

**Darlehen**  
 real, an jedermann auf Wechsel, Schuldschein oder Hauspfand, schnell und diskret. Günstige Zahlungsbedingungen. Näheres Mariastraße 31, 2. Et.

Wer Geld braucht, bis zu den höchsten Beträgen, auch Hypotheken 1. u. 2. Stelle, wende sich sofort an **Fr. Gummeler**, Karlsruhe-Nürnberg, Hardtstraße 4 h. Sprechtzeit 8-10 und 2-5 Uhr.

**Instituts- u. Privat-Gelder**  
 An- und Verkauf von Restkaufschillingen etc. durch **August Schmitt**, Hypotheken- und Bankkommissionärs-Gesellschaft, Karlsruhe — Hirschstraße 43. Telefon 2117.

**Darlehen**  
 von 100 M an, von einem Privatmann a. Möbel, Lebenspfeifen, Bürgschaft od. dergl. z. verg. Näh. bei **Dr. Walter**, Gaugingerstraße 7, Karlsruhe.

**Etille Beteiligung mit ca. 8000 bis 10000 M Kapital** - Einlage von hiesiger Großfirma gegen Sicherheit baldigst gesucht. Rentabilität von mindestens 10% garantiert. Gesf. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 6471 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**13000-15000 Mark**  
 als II. Hypothek auf gutes Haus in bester Lage einer Amtsstadt bei Karlsruhe sofort oder ab 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 6473 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**4000 Mark**  
 als II. Hypothek auf gutes Haus in bester Lage einer Amtsstadt bei Karlsruhe sofort oder ab 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 6473 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**4000 Mark**  
 als II. Hypothek auf gutes Haus in bester Lage einer Amtsstadt bei Karlsruhe sofort oder ab 1. Oktober gesucht. Offerten unter Nr. 6473 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**10000-14000 Mark**  
 als II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 6457 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Darlehen**  
 von 2000 M gesucht gegen gute Sicherheit und Zins und pünktliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. 6472 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**1200-1500 Mark**  
 werden gegen guten hypothekensicheren Eintrag auf ein Eckhaus inmitten der Stadt sofort gesucht. Rückzahlung auf Wunsch 1. April 1912 ev. früher. Gesf. Offerten unter Nr. 6479 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

# Offene Stellen

**Weiblich**

**Verkäuferin**  
 der Kolonialwarenabende per sofort gesucht. Gute Empfindungen und Kassenbuchführung erforderlich. Offerten unter Nr. 6483 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Modes**  
**Sofort gesucht: Fräulein oder junge Witwe** für eine Filiale, etwa 200 M. erforderl. Branchenkenntnis nicht erforderl. Off. unter Nr. 6461 a. d. Kont. d. Tagbl. erb.

**Modes**  
**Tüchtige, erste Arbeiterin** für kommende Saison gesucht.  
**Bauer & Städelen**, Friedrichsplatz 4.

**Tüchtiges Mädchen**  
 in Küche u. Haushaltung selbständig, gegen guten Lohn auf 1. September in kleine Familie gesucht: Schillerstraße 58 I, Ecke Kriegstraße.

**Tüchtiges Mädchen**  
 für Küche und Hausarbeit zu kinderloser Familie bei hohem Lohn auf 1. September gesucht: Stabelstraße 6, nächst der Moltkestr. abe.

**Mädchen-Gesuch**  
 Sofort findet ein einfaches fleißiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gute Stelle. Näheres Amalienstraße 3 im Laden.

**Mädchen gesucht**  
 Wegen Verheiratung meines jetzigen Mädchens suche ich per 1. September solches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und die übliche Hausarbeit versteht. Gute Stelle, hoher Lohn. Kart-Friedrichstraße 24 im 4. Stod.

**Mädchen**  
 ein braves, sauberes, für nachmittags zu einem Kinde gesucht. Beilchenstr. 33, 2. Stod. Its.

# Darlehen

weder in jeder Höhe, von 30 Mk. an, an Leute jeden Standes, auf bequeme monatliche Teilzahlung gegen Sicherheit, auf Möbel, Bürgschaft etc., hergegeben:  
**Privatvermögens-Verwaltung**  
 E. Diehl, Zurlach, Telefon 260.  
 Ferner sind Hypothekengelder frei.

**Suche pünktliche Näherin** für Herrenwäsche. Offerten unter Nr. 6474 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Gesucht**  
 wird ein in Küche und Haushalt tüchtiges Mädchen für kleine Familie, Herr und Dame. Esch vorstellen Sonntag von 4 bis 6 Uhr, unter der Woche von 9 bis 10 Uhr: Herrensstraße 41, parterre.

**Gesucht für sofort** älteres, solides, braves, fleißiges Mädchen. Liebe zu Kindern u. Ordnungsliebe Hauptbedingungen. Lohn 25 M.; Zeugnisse mitbringen: Südenstraße 10, parterre links.

**Mädchen-Gesuch**  
 Auf 1. September wird ein tüchtiges, reines, zuverlässiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten selbstständig verrichten kann, wegen Verheiratung des jetzigen, zu kinderlosem Ehepaar gesucht: Kaiserstraße 105, 3 Treppen hoch.

**Tüchtiges Alleinmädchen** auf 1. September gesucht: Westendstraße 50, 2. Stod.

**Ordentliches Mädchen**, das etwas kochen kann und Hausarbeit versteht, zu kleiner Familie per 15. August od. 1. Sept. gesucht. Näheres Leopoldstraße 7 b, 2. Stod. Zuverlässig, Zimmermädchen, welches weihnähen kann, auf 1. Sept. gel. Su erfragen im Kont. des Tagbl.

**Modes**  
 Lehrmädchen aus achtbarer Familie gesucht.  
**Elly Hebenstreit**, Postleierantin, Kaiserstraße 193 I.

**Lehrmädchen und Laufmädchen** sucht Schuhwarenhaus Münzner, Berderplatz 34.

**Männlich**

**Borzügl. solide Grifftenz** bietet sich jedem Herrn, der den Generalvertrieb einer guten Grifftenz, praktischer Haushaltungsartikel, übernehmen will. Herrn, welche über ein Betriebskapital von 800 M verfügen, wollen ihre Offerten gefl. unter Nr. 6448 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Im den Detail-Verband zu entsaften, wollen wir den Verband unserer bekannten kosmetischen Artikel freibrannten Herren als

**Post-Versand-Geschäft**  
 einrichten.  
 Zunächst auch als Nebenberuf geeignet.

**Sichere Existenz!**  
 Wir übernehmen die Lieferung sämtlicher Bekleidungs-Materialien und garantieren für einen entsprechenden Reingehalt.  
 Es sind etwa 200 Mark erforderlich.  
 Sofort. Zuschriften sind an **Richard Stiebing**, Chem. Fabrik Pretzsch a. Elbe zu richten.

**Schneider-Gesuch**  
 Tücht. Arbeiterin in und außer dem Hause per sofort gesucht. Garantiert dauernde Beschäftigung.  
**Sonneborn**, Fr. Händler Nachfolger, Kaiserstraße 163.

**Ein Monteur**  
 für Reparatur und Montage von Benzinmotoren auf 4-6 Wochen gesucht.  
**Rudolf Dörr**, Mechaniker, Landau (Pfalz).

**Strebsame Leute**  
 zur Übernahme guter Vertretung überall gesucht. Sicheres Einkommen ohne Kapitalbedarf. Auch als Nebenberuf ausgerechnet geeignet.  
**Carbonit-Industrie Bonn 706**.

**Ein tüchtiger Metzgerbursche** wird bis 24. August gesucht.  
**Georg Schmitt**, am „Blumenfels“, Blumenstraße 23.

# Pferd- und Wagen-Verkauf.

Wegen Aufgabe des Fuhrwerks verkaufe meinen 10 Jahre alten **Napp-Wallach**, gut im Zug und flotter Läufer, **Federprüfswagen**, mit Patentachsen für 30 Ztr. Tragkraft, praktisch für Möbeltransporteure, Obstgroßhandlung, um den billigen Preis von 600 Mk. Anzusehen Schützenstraße 15.

**Haus-Verkauf**  
 erst. Lauch gegen kleinere Villa. Das dreistöckige Wohnhaus befindet sich in freier Lage der Kaiser-Allee, ohne Dis-a-vis, hat 3. 4 und 5 Zimmerwohnungen, Einfahrt, Hof, großen, angelegten Garten, anschließend Baugelände für ein Doppelhaus. Anfragen unter Nr. 3901 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Gaslampen**  
 mehrere gebrauchte und einige zerstückte, billigst: Adlerstr. 44.

**Fässer**  
 von 25 bis 750 Liter haltend, zu verkaufen.  
**Franz Fischer & Cie.**, Weingroßhandlung.

**Fässer**  
 neue u. gebrauchte, rund und oval, in verschiedenen Größen, Bohren- und Krantländer sowie zwei ovale Ladehäfen zu verkaufen.  
**Gottlob Bauer**, Goethestr. 10. Telefon 2245.

**Geschäfts-Häuser und Privat-**  
 in allen Stadtteilen zu verkaufen durch **Konst. Schmitt**, Eigenheim-Gesellschaft, Hirschstr. 43. Telefon 2117.

**Baupläne**  
 in bester Lage der Weststadt, zur Erstellung von Herrschaftshäusern (dreistöckig und vermietbares Dachgeschoss) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Bureau Jahringstraße 102.

**Obst- u. Südfrüchtehandlung**  
 Gehe meine nachweisbar gut gebende Obsthandlung an junge tüchtige Leute ab. Erforderlich sind 1000 Mark. Offerten unter Nr. 6477 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Badezisch, Zeichentisch, Etehpult**  
 zu verkaufen. Hirschstraße 45, 3. St.

**Extrablitzig zu verkaufen:**  
 1 kleines Küchregal, 1 Eichenbänne, 1 Reisetischer, 1 Ventilator, 3 Benschäler, 1 Wasser-Kochtopf, 1 Wasser-Kochtopf, 1 Wasser-Kochtopf, 1 Wasser-Kochtopf, 1 Wasser-Kochtopf, 1 Wasser-Kochtopf.

**Fräulein**, Schreibmaschine u. Stenographie perfect, französisch in Wort u. Schrift behergehend, sucht, gelübt auf prima Zeugnisse, auf 1. Sept. event. sofort. Stellung, Gesf. Off. unter Nr. 6456 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Erste Rodarbeiterin** sucht Beschäftigung. Off. unter Nr. 6458 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Rohrstühle**  
 werden von 1 Mk. an dauerhaft gefertigt bei **Frank Dimpfel**, Karlsruhe 75, Bodeh., 2. St. Karte gemint.

**Orchestrion**  
 mit elektr. Anschluss, gut erhalten, billig zu verkaufen. Entsprechende Anzahlung und Restzahlung gefordert. Offert. unter Nr. 6344 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Bechstein Pianino**  
 ist ein fünfjähriger Garantie für **Mk. 580.-** zu verkaufen bei **Ludwig Schweisgut**, Karlsruhe, Schützenstr. 4.

**Zu verkaufen**  
**Cisifant**, in bestem Zustande, 1 m hoch, 1,25 m lang, 60 cm breit, zweistöckig, verstellbar: Akademiestr. 16, 2. Stod, Seitenbau.

Einem neuen sowie einem gebrauchten, sehr gut erhaltenen **Wivan** gebe wegen Platzmangels zu annehmbarem Gebote ab. **Hermann Wolf**, Dekorateur, Marienstraße 62 I links.

**Universal-Kochschrank**, wenig gebraucht, billig zu verkaufen; ebendieselbst ein Paar weiße **Flaeß-Tennisstiefeln**. Zu erfragen Gartenstraße 44 I.

**1 Pferd, 1 Babitorf** wegen Wegzugs billig zu verkaufen: Bachstraße 73, 4. Stod.

**Kochherde**, emailliert und lackiert, gutes Fabrikat, billig zu verkaufen: Bürgerstr. 19.

**Fahrrad**  
 zu verkaufen für 20 M.: Gerwigstr. 40 I.

**Serren Fahrrad**  
 mit Freilauf billig zu verkaufen: Marktgrafenstraße 25, 4. Stod links.

**Gie- und Sphaeren**, ein gebrauchter, billig zu verkaufen. Leisingstraße 70 a, 1. Stod.

**Graue Braune Beige Damen Lasting Stiefel**  
 mit **50 Prozent** im **Saisonverkauf**.  
**Schuhhaus H. Landauer**

**Kochherde, schwarz und emailliert**  
 Waschmaschinen  
 verzinkte Wasch- und Spülwannen  
 Wassereimer  
 Asche-eimer  
 Kohlenbehälter  
 Füllweiser  
 Bügeleisen  
 Kuchengeschirre aller Art  
 Haushalts- Eisschränke.  
 Nur solide Ware. Billigste Preise.  
**M. Gust. Sticks**  
 Scheffelstr. 60 — Tel. 1626.

**Stadtgarten-Theater**  
 Direktion: H. Wagn.  
 44. Vorstellung  
 Sonntag, den 13. August 1911  
 Zum 3. Male! Novität! Zum 3. Male!  
**Das Fürstenkind**  
 Operette in einem Vorspiel u. 2 Akten (teilweise nach Motiven einer Erzählung (Abouts) von Viktor Leon.  
 Musik von Franz Lehár.  
 Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.  
 Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.

**Kaiser-Kinematograph**  
 Kaiserstraße 5,  
 am Durlacher Tor.  
 Angenehmes kühles Lokal.  
 Enozonlüftung.  
**Programm**  
 vom 12. bis 15. August 1911.  
 1. Licht im Fenster. Packend. Drama aus dem Leben eines jungen Mannes.  
 2. Der Hundertmarkschein. Humor ohne Ende.  
 3. Ein edelmütiger Landstreicher. Dramatische Szene.  
 4. Wachstum der Pflanzen. Serie 2. Der Vorgang auf dem Film ist zwölftausend Mal schneller als in der Natur.  
 5. Ein winziger Tag. Zum Totlachen.  
 6. Der alte Eisenarbeiter. Spannendes Drama.  
 7. Saloniki. Narzenschma.  
 8. Du warst mein Schatz. Dramatisches Liebesbild.  
 9. Traum eines Verzweifelten. Humoristischer Schlager.  
 Werktags Einlagen.

**Unterricht**  
**Zither-Unterricht**. Wer erteilt in den Abendstunden gründl. Anfangsunterricht? Gesf. Off. mit Preisangabe unter Nr. 6468 an das Kontor des Tagblattes erbeten.  
**Serfaner** wünscht lateinischen Unterricht. Lammstraße 8, 2. Stod.  
**Ital. Unterricht**, Gram. u. Konversation gefucht. Off. mit Preis unter Nr. 6478 an das Kontor des Tagblattes erbeten.  
**Für Bäcker**. Einbeirat mit 5000-6000 M. in sehr gutgeh. Bäckerei. Off. unt. Nr. 6441 an das Kontor des Tagbl. erb.

**Edelweiss-**  
Crems, 2,50 und 1,50, Edelweiss-Seife, 1,-, -60, der Schönheit-Creme der eleganten Welt. Nur echt von Frau Stuhn, Kronen-Parf., Mittelweg. Hier: Deum. Diefel, Parf., Kaiserstr. 223, sowie in Apoth., Drog. und Parfümerien.

# Für die Schwimmhalle

## im Friedrichsbad

empfehlen wir:  
Jahreskarten, Halbjahreskarten, Vierteljahreskarten, Monatskarten. — Saisonkarte für Sonnenbad für Erwachsene und Kinder.  
Man beachte das kristallhelle klare Wasser im Schwimmbassin.

### Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Den geehrten Schuhmachern und tit. Einwohnerschaft von hier und Umgebung dient zur Kenntnis, dass Unterzeichneter am hiesigen Platze **Kronenstr. 22, vis-à-vis der Synagoge**, eine

**Lederhandlung** eröffnet hat und empfiehlt sich in **prima Sohlenleder** und Ausschnitt sowie in sämtlichen einschlägigen **Schuhmacher-Bedarfsartikeln** bestens.

Hochachtend  
**Joh. Verhovez.**

Karlsruhe, den 7. August 1911.

An das Telefonnetz angeschlossen:

Atelier für zahnärztl. Instrumente, amerik. Spezialitäten,

### Louis Blum,

Fabrik: Yorkstrasse 27. — Kontor: Kriegstrasse 155.

Telephonruf 3133.

### Violin-Unterricht.

Ertelle Violin-Unterricht an Anfänger wie auch an vorgeschrittene Schüler.

### Ludwig Schulz, Musiklehrer,

Karl-Friedrichstrasse 30, 2 Treppen hoch.

Sensationell Amüsant!

## Karlsruher Schützenfest

Kaiserstrasse, neben der Techn. Hochschule.

Heute Sonntag letzter Tag

## Taufun das „Lustige Rad“

Die grösste Volksbelustigung des 20. Jahrhunderts.  
Jeder komme und sehe sich diese originelle Neuheit an.

Zum Besuche ladet freundlichst ein  
die Direktion.

## Grosse Wäsche

wird spielend rasch und  
**ohne Anstrengung**  
nur mit Persil gewaschen! Kein vorheriges Anschmieren der Wäsche mit Seife, kein Reiben und Bürsten, nur einmaliges  $\frac{1}{4}$  —  $\frac{1}{2}$  stündiges Kochen und sorgfältiges Nachspülen.

# Persil

wäscht ganz von selbst, ohne jeden Zusatz von Seife und Waschpulver, daher bedeutende Verbilligung des Waschens bei großer Zeit- u. Arbeitersparnis.

Erhältlich nur in Original-Paketten.  
**HENKEL & Co., DÜSELDORF.**  
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

## Henkel's Bleich-Soda

## Schlaf-Speise-Wohn-Zimmer

Küchenschrank, Ausziehtische, Lederfüße, äußerst billig zu erhalten, unter jeder Garantie, bietet die **Möbelschreinerei Rudolfstraße 19** neuen Aufgabes des Lagers einzelner Artikel. Einen Posten u. a. Kleider- und Spiegelgehäuse besonders billig. Gefautes wird auf Wunsch kostenlos aufbewahrt. :: ::

### Kartoffel-Erntemaschine „Welt“-Roder



mit gesetzlich geschütztem Planetengetriebe — Ahmt die Handarbeit nach! Vorzügliche Arbeitsleistung. Übertrifft alle Erwartungen. Wird zur Probe gegeben.  
**Ph. Mayfarth & Co.**  
— Frankfurt am Main. —  
Alleinverkaufsberechtigungen werden vergeben.

## Eugen Langer, Druckerei — Kaiserplatz,

rasche Anfertigung von  
Verlobungsanzeigen, Hochzeitseinladungen,  
Geburts- und Traueranzeigen, Besuchskarten,  
Briefköpfen, Rechnungen etc. etc.

GEGRÜNDET 1857

## JOSEPH MEESS

Ferd. Printz Nachfolg.  
Karlsruhe  
Erbprinzenstrasse 29

Großherzog. Badischer Hoflieferant Telefon 1222 Hoflieferant I. M. der Königin von Schweden

### Blechnerei, Installation von Gas-, Wasser-, Bade- u. Klosett-Anlagen

empfehlen in größter Auswahl  
**Beleuchtungskörper** für Gas, Elektrisch, Petroleum, Spiritus und Hängeglühlampen,  
**Badeeinrichtungen** für Gas- und Kohlenheizung,  
**Badewannen**, Sitz-, Fuß- und Kinderbadewannen,  
**Gasheiz- und Petroleumöfen**, Gaskoch- und Bratapparate, Gasbügeleisen, Bidets,  
**Zimmerklosette**, Klosetteinsätze, Eis-schränke, Fliegenschränke, Petroleum- und Spiritusapparate, Petroleumlampen aller Arten, Vogelkäfige, Vogelkäfigständer, Aquarien, Terrarien, Froschhäuser etc., Küchen- und Haushaltseinrichtungen, Kochherde, schwarz und emailliert.

## von Barsewisch'sches Sägewerk

G. m. b. H.

Marienstr. 60 Telefon 486.

**Ausverkauf** von Brettern, Rahmen, Latten, Leisten, amerikan. und schwedischen Hölzern, Eichen, Forlen, Buchen und Tannenklötzchen etc.

Sämtliche Hölzer unterm Preis.

### Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

#### Im heiligen Feuer der Liebe.

Morgen beginnen wir mit einem hochinteressanten Künstlerroman aus der Feder Richard Schotts, betitelt: „Im heiligen Feuer der Liebe“. Wir möchten hierzu einige einleitende Worte sagen, die das Verständnis der Künstlerseele fördern sollen.  
Unsere bildende Kunst in Deutschland läßt seit Jahren eine gute Plazit verdienen. Es fehlt den Bildhauern an geeigneten Modellen. Sie müssen sich mit Entwürfen von der Strafe begnügen, während bei anderen Nationen in den Kreisen der guten Gesellschaft längst die falsche Schein überwunden ist, daß ein edelgebauter Mensch, sei es Mann oder Weib, gleichviel aus welchen Kreisen, seinen Körper nicht dem Bildhauer zum Modell darstellen dürfe. Wir Deutsche tranken noch an diesem Vorurteil. In welche Irre das führen kann, zeigt im vorliegenden Roman ein Berufener, Eingeweihter. Schott stellt uns mit erschütternder Tragik einen hochbegabten Bildhauer dar, der mit einer Idee ringend, seinen eigenen Wert und den Wert des liebsten Menschen, der ihm ins Leben trat, erkennt. Im heiligen Feuer der Liebe geäuert, nimmt der Künstler schließlich den ihm vorgeschriebenen Weg zur Höhe des Ruhmes. Der Roman ist ein glänzendes Dokument für des Weibes wunderlich wunderbares Wesen und Wirken. Die Liebe und Erlebens hier nach harten Seelenkämpfen wird Befreierin und Führerin aus den Tiefen hinauf zur wahren Kunst.

#### Angeschriebene Gesetze.

Roman von Eva Gräfin von Baudissin.

(88) (Schluß)

„Ich dulde nicht, daß Sie sich auf diese Weise ruinieren, Julia.“  
„Es ist nicht die Zeit, Ihnen andere Erklärungen zu geben, die ich Ihnen schon längst schuldig wäre — aber mit meinem ganzen Willen widerstehe ich mich Ihrer Tollkühnheit! Und als einzigen — vielleicht letzten Beweis Ihrer Freundschaft — verlange

ich, daß Sie jetzt meine Hilfe für Dittmar annehmen! Sie bleiben im Haus, versuchen neue Pensionäre dazu zu bekommen — und ich übernehme die Fürsorge für den jungen Nelson.“

Aber sie ging auf seinen Ton nicht ein. „Niemand würde mir nach diesem meine Kinder noch anvertrauen“, antwortete sie hart.

„Das täne doch auf einen Versuch an, Julia.“

Sie schüttelte den Kopf: „Ich werde ihn nicht machen, denn ich muß den Menschen recht geben — auch ich würde meine Kinder keiner solchen Frau ins Haus geben.“

„Julia,“ rief er aufgebracht hervor.

Sie sah ihn still an. Er senkte die Lider. Ihr jetzt zu sagen, daß er fühlen wollte, daß er endlich einsähe, wohin sein Egoismus ihn geführt habe, das wäre eine Feigheit gewesen. Und sie hätte denken müssen, daß nichts als die Entwicklung der Dinge ihn zu einer plötzlichen Erklärung triebe.

Bittend streckte er die Hände aus: „Machen Sie mich nicht zu unglücklich, Julia! Strafen Sie mich doch nicht so hart, lassen Sie mich nicht ohnmächtig zusehen, daß Sie und die Kinder die Heimat verlieren.“

Sie starrte vor sich hin. „Ich will Sie nicht strafen,“ sagte sie leise. „Oh mein Gott, nein! Aber ich darf nicht mehr an Sie denken, noch Ihnen nachgeben — darin besteht ja meine Schuld! Ich muß nun versuchen, trotzdem meine Kinder zu retten.“

„Julia,“ fluchte er, „lassen Sie mich helfen.“

„Nein, nein! Das wäre das Letzte, das Schlimmste.“

Niemand erfährt es.“

Ihre Augen blickten fest in die seinen.

„Ich habe einst in einer heiligen Stunde Dittmar schwören müssen, niemals von Ihnen einen Pfennig anzunehmen —“ Er fuhr zurück — „und ich will nicht als Flüglerin vor meinem Sohn dastehen! Hören Sie, niemals! Niemals! Und mühten wir alle zugrunde gehen: ich halte meinen Schwur.“

„Ich werde Dittmar bitten, Sie von dem Eid zu entbinden.“

„Mein Sohn haßt Sie,“ sagte sie kurz. „Und selbst wenn er Ihnen nachgäbe, für mich würde und könnte das nichts ändern! Ich weiß jetzt, daß er damals das Rechte gefordert hat, daß es bedeuten würde, ihn und mich selbst aufgeben, wenn ich Ihre Hilfe zuließe.“

Er stand stumm und geschlagen vor ihr.

Sie reichte ihm die Hand. „Wir sind beide hart gestraft worden, Ludwig — und doch war es schön — wunderbar schön!“ Noch einmal leuchteten ihre Augen in der Erinnerung auf: „Und wenn mich die Menschen jetzt verachten und meinen Namen zerreißen und in alle Winde streuen — ich gäbe die Zeit, die herrliche Zeit Ihrer Liebe — nicht her! Aber nun muß der Traum zu Ende sein. Wir wollen nicht Abschied nehmen — gehen Sie, als kämen Sie morgen wieder, aber nie, nie wollen wir uns wiedersehen.“

„Nein, nein,“ unterbrach er sie ungestüm und fühlte es wie ein Dorn aus ihren Worten herauskratzen. „Sie sprechen ja mein Todesurteil! Wenn wir — wenn ich am Leben bleibe, so soll sich alles zum Guten wenden, Julia, das schwöre ich Ihnen!“

Sie verstand nicht, was er meinte; ihre Seele war zu tief in ihr Unglück verstrickt. Ob er damit sagen wollte, daß er, vielleicht später, wenn die Kinder aus dem Hause wären, sie doch noch um ihre Hand bitten würde, das beruhigte sie jetzt nicht mehr. Gegen diese „Sühne“, die er ihr glaubte schuldig zu sein, um sie in den Augen der Welt zu rehabilitieren, lehnte sich ihr Stolz auf. Hatte sie nach der allgemeinen Auffassung eine Schuld auf sich genommen, gut, so wollte sie sie tragen. Ihr Selbstbewußtsein und ihre Zuversicht hoben sich von neuem, sie gab Dobbien noch einmal die Hand, dann rief sie ihre Kinder zu sich.

Da fühlte er, daß sie ihm verloren sei. Und daß ihre Stärke, in diesem Kampfe neu geklärt, sie zu einer Höhe erhob, auf die er nicht zu folgen vermochte. Sie, die Frau, war die Siegerin; er der Unterlegene, der die Gesellschaft und ihre ehernen, ungeschriebenen Gesetze gekannt, sie misachtet hatte — und den sie nun erdrückten. Eise von Feller hatte sich um feinetwillen geübt, Julia mußte durch seine Schuld den Kreis verlassen, dem sie angehörte und den ihr Marquard zu erhalten suchte, indem er lieber Hand an sich legte, als sie zu zwingen, neben ihm als Gedächtnis zu leben.

Nun würde der junge Offizier sich ihm gegenüberstellen, um als Kavallerie und Vertreter dieser Ansehung Rechenschaft für die Ehre der beiden Frauen zu fordern, von ihm, der sich sein Lebenlang eingebildet hatte, besser und korrekter als die übrigen Männer zu sein.

Er lächelte schmerzhaft. Seine Kugel mußte in die Luft hineinfliegen, ins Ungewisse, in die Ferne und dort niederfallen; als ein Etwas,

Staatsquelle.

Bei der anhaltenden Hitze ist das beste Erfrischungsgetränk

Staatsquelle.

(Niederselters) Königl. Selters (Niederselters)

(auch gemischt mit Fruchtsaft, Wein, Cognac).

Das einzige und älteste Selters, welches unter Staatskontrolle nur rein natürlich gefüllt wird. Man achte daher genau auf den Namen „Königl. Selters“.

Eischränke

in jeder Größe und nur solider Ausführung, geringem Eisverbrauch und bester Kühlung, mit Zink, Glas od. Steinplatten ausgelegt

Wirtschaftsbuffets

mit Bierpressen nach speziellen, praktischen Entwürfen

Glasweinschränke

mit Luftzirkulation und für Eisführung

Kühlanlagen

mit Trockenluftzirkulation empfiehlt.

Gustav Dittmar, Karlsruhe

Karlsruhe 60.

Generalvertreter der ersten Kaiserer Eisfabrik

Carl Fink.

Größtes Eischranlagar am Platz.

Racahout,

Haselnüsse, Mandeln, Cacao, Kakao, Milchzucker, Dr. Lehmanns Nährsalz, vegetabile Milch, Plasmon, Nitrofos, Kond. Milch, Trockenvollmilch, Edda, Sanatogen, Fleischsaft Buro, Kraft-Schokolade, Leguminosen, Kola-Präparate, Diomalt, Hyglama, Trobon-Somatos, Codels Nährweiden, Glidin, Plasmon und Trobon-Biskuits, Biojon, Bioctin, Dvomaline, Fleischextrakte, Bovril, Fleischpepton, Valentin's Meat Juice, sowie alle übrigen Kraft- und Nährmittel in stets frischer Ware.

Heiserkeit

Ich empfehle: Emser, Edoener u. Salmiak-Tabletten, Eibisch, Spitzwegetrich, Menthol, Eucalyptus, Walzextrakt zc. Doubond, Larinia, echt Martineci-Lafrit, Trauben-Brustsaft, Walzextrakt, chlorsaures Kali, Mann, Isländisch Moos, Wollblumen, Sü. Bienenhonig, Wobert-Tabletten zc.

Roths Haselnüsse mit Zucker

— ärztlich empfohlen — 1 Pfund (70 Tafeln) 70 Pfg.

Konjerven

(nach Spezialliste) in frischer, bester Ware billigst.



Das Stimmen sowie alle Reparaturen an Klügeln, Pianinos

und Harmoniums werden gerne angenommen, solid und gewissenhaft ausgeführt. J. Kunz, Klavierbauer, Pianolager, Karls-Friedrichstraße 21.

Folgende Apotheken sind heute nachmittag geöffnet:

- Apothekenseite, Friedrichs-Apothek, Diersch-Apothek, Dier-Apothek, Löwen-Apothek, Eosien-Apothek. Bis mittags 2 Uhr sind alle Apotheken geöffnet.

Waschblusen

um schnell zu räumen mit

20% Rabatt.

PAUL BURCHARD.

Gasbadeöfen

Speziell Wandöfen:

System Professor Junkers, Vaillant etc. etc.

Wir führen nur Öfen ganz aus Kupfer, d. h. ohne Zinkmantel — mit mehrjähriger Garantie.



Emil Schmidt & Cons. Ingenieure für sanitäre Anlagen. — Geogr. 1869.

Kaiserstr. 209, gegen. d. Moninger und Hebelstr. 3 (Marktplatz).

Billige Kohlen

Wegen Räumung unseres Lagers am Westbahnhof offerieren wir

nur so lange Vorrat reicht

Ia Rußkohlen II, gefiebt zu M 1.00 per Ztr. bei Abnahme von mindestens 30 Zentner,

- Ia Rußfettstuhl II, gefiebt zu M 1.25 per Ztr.
Ia Rußfettstuhl III, gefiebt zu M 1.20 per Ztr.
Ia Rußfettstuhl (sehr stückreich) zu M 1.— per Ztr.
Ia Anthrazit II zu M 1.85 per Ztr.
Ia Eisformbriketts zu M 1.25 per Ztr.
Ia Braunkohlenbriketts zu M 1.10 per Ztr.

Alles frei vor's Haus gegen bar.

Syndikattreies Kohlen-Contor Karlsruhe G. m. b. H. Telephon 2644. Büro: Karlsruhe 20.

Dampf-Bettfedern-Reinigung

Wilhelm Ruf, Betten-Spezial-Geschäft.

Karlsruhe-Mühlburg. Gegründet 1872.

Absolulte Garantie für Gewicht u. Qualität des Federmaterials. Anarbeiten u. Neuansfertigung von Matratzen u. Kissen jeder Art. Anerkannt reelle, meistermäßige Bedienung. Prima Referenzen. Abholung u. Rücklieferung der Arbeit. Kostenlos nach jed. Stadtteil. Jede unantere Reklame weist man im eigenen Interesse zurück.

das niemand genutzt hatte und wenigstens nun niemand mehr schaden durfte. Sie glich dem Fazit seines Lebens: verpufft, vergeudet, beendet war es. Niemand zuliebe, niemand zuleide! Was er noch für Julia tun konnte — es war wenig genug. Wer aus dem goldenen Becher nicht mehr zu trinken vermag, hat es leicht, ihn weiterzureichen. Er wußte, daß durch diesen letzten Versuch, ihr zu dienen, das Urteil der Gesellschaft über sie eine letzte Bestätigung erfahren würde; aber er zweifelte nicht an ihrem Erbarmen mit ihm.

Dann kam der Morgen des Duells. Er kämpfte jede Regung der Hoffnung, die dennoch in ihm aufsteigen wollte, mit eisernem Willen nieder. Seine Liebe würde nie Julia mehr erreichen können — und er wollte nicht leben ohne sie.

Seine Finger hielten die Waffe unsicher — er schoß in die Luft. Dohrt's Kugel, die nur auf seine Hand gezielt war, traf ihn in die Brust, ins Herz. Ohne einen Laut sank er in sich zusammen. Der junge Offizier ließ es sich nie ausreden, daß der Wittemeister eine Bewegung gemacht und den Schuß quasi aufgefangen habe.

Julia legte Dobbien die ersten Blumen ihres Gartens in den Sarg. Und sie stand neben ihm, bis zuletzt, bis sie ihn aufhuben und in sein letztes Bett trugen. Ihre Augen suchten niemand und grüßten niemand. Aber von ihrem Wesen ging soviel Stolz und Ruhe aus, daß sich die Köpfe vor ihr neigten und die Reihen sich öffneten, um sie vorbeizuführen zu lassen.

Sie ertrug den neuen Sturm, die bitteren Anfeindungen, die Dobbien's Testament heraufbeschwor: er hatte ihre beiden Söhne zu Erben eingesetzt. Wer nun noch zweifeln wollte, der war blind, der wollte nicht sehen, nicht begreifen!

Sie aber verstand diesen letzten Gruß an sie, der geheiligt war durch das Bestreben gutzumachen — zu sühnen.

Deshalb fügte sie sich seinem Willen. Sie hatte ihm im Leben nicht gezümt — noch viel weniger wollte sie über's Grab hinaus unverföhlich sein. Mit der Annahme seines irdischen Gutes brachte sie ihm das letzte Opfer.

Die Probe bringt den Beweis.

Die rheinischen Braunkohlenbrikets Marke „WACHTBERG“ sind heute fast überall erhältlich.

- Marke „Wachtberg“ kommt aus einem der besten rheinischen Braunkohlen-Reviers.
Marke „Wachtberg“ wird von erstklassigen Braunkohlen hergestellt.
Marke „Wachtberg“ hat einen Heizwert von 5133 Kalorien bei nur 4,34 % Aschegehalt.
Marke „Wachtberg“ wird in gleichmäßig guter Qualität geliefert.
Marke „Wachtberg“ steht deshalb keinem anderen Briket nach.
Marke „Wachtberg“ wird bereits in weiten Kreisen anderen Marken vorgezogen.
Marke „Wachtberg“ muss vor Einlegung des Winterbedarfs probiert werden.

Die Probe bringt den Beweis.



Beständige Ausstellung

in praktischen Verlobungs-, Hochzeits- und Gelegenheits - Geschenken: Haushalt-Artikel

in Porzellan, Glas, Zinn, Nickel, versilbert, Kupfer u. Messing, Luxus-, Leder- und Holzwaren und Toilette-Artikel.

L. Wohlschlegel

Kaiserstraße 173, zwischen Herren- und Ritterstraße. Große Auswahl. — Billige Preise. Damentaschen — Schmuck — Damengürtel.

Parfettböden werden gereinigt u. gewischt, sowie das Reinigen von Schuhen, Bodenmatten, Vorhängen u. Glasböden. J. Käfer, Bähringerstraße 26. Telephon 2893.

N.S.U. - Fahrräder Lager aller Zubehörteile. Reparaturen prompt und billig. Fahrradhandlung Ernst Behm, Schützenstraße 37.

Für die Reife empfiehlt Verband-Schachteln in versch. Größen zum Verpacken von Damenkleidern zc. Eugen Langer, Papierhandlung, am Kaiserplatz.